



Anmeldung:

Friedrich-Ebert-St. 40 45659 Recklinghausen Tel.: 02361/501900 E-Mail: cjg-re@gmx.de gerda.koch-gcjz@t-online.de

Homepage www.cjg-re.de

EINLADUNG ZUR WOCHE DER

6. bis 13. März 2022

BRÜDERLICHKEIT

Fair Play – Jeder Mensch zählt

Jahresthema zur Woche der Brüderlichkeit 2022

Abschlussveranstaltung

13. März 2022, 17.00 Uhr Kreishaus Recklinghausen

Anmeldung erforderlich! Es gilt die 2G-Regelung!

PROGRAMM

Das christlich-jüdische Verhältnis betrifft nicht nur das Zusammenleben in unserem Lande, sondern auch die Beziehungen Deutschlands zu Israel. Die Annäherung zwischen den beiden Ländern und Völkern, die nach den schrecklichen Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes wie ein Wunder erscheint, ist nicht nur das Ergebnis "hoher Politik", sondern auch einer Begegnungskultur, in der der Sport eine maßgebliche, aber weitgehend unbekannte Rolle spielte.

Sogar vor der Aufnahme diplomatischer Beziehungen im Jahre 1965 kam es zu Kontakten zwischen Sportler*innen beider Länder. Vor allem Fußballmannschaften gewannen durch vielbeachtete Auftritte in Israel große Sympathie.

Wichtige Felder sportlicher Begegnung waren der Jugendaustausch und die mehr als 100 Städtspartnerschaften. Heute unterhält Israel zu keinem anderen Land so enge Beziehungen auf dem Gebiete des Sports wie zu Deutschland.

Der Referent gehörte zu den ersten Sportlern, die 1963 Israel besuchten. Er hat in einem umfangreichen Forschungsprojekt die Rolle des Sportes zur Entwicklung der deutsch-israelischen Beziehungen untersucht. Begrüßung Gerda E.H. Koch

Vorsitzende der GCJZ

Malte Bock

Referent im Regionalbüro der

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Grußwort Bodo Klimpel

Landrat Kreis Recklinghausen

Vortrag mit Aussprache

"Der Sport – eine Brücke zwischen Deutschland und Israel"

Professor i.R. Dr. Manfred

Lämmer

Deutsche Sporthochschule

Köln

Verabschiedung

Gerda E.H. Koch

Nächste Veranstaltungen zum Jahresthema:

28. März 2022, 19 Uhr, Herwig-Blankertz-Berufskolleg

"Zwischen Verständigung und Antisemitismus: Die Geschichte und Arbeit von MAKKABI"

MAKKABI Deutschland e.V. wird am 6.3.22 in Osnabrück vom Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet.

Referent: Alon Meyer, Präsident von MAKKABI

29. April 2022, 14 Uhr, Deutsches Fußballmuseum in Dortmund

"Zwischen Erfolg und Verfolgung. Die Geschichte der Juden im Deutschen Fußball"